

Antrag vom März 2019

Grünstreifen an der Echardinger Straße aufwerten

Antrag:

Der Bezirksausschuss Berg am Laim bittet das Baureferat, den Grünstreifen entlang der Echardinger Straße zwischen der Josephsburgstraße und Gögginger Straße aufzuwerten. Es sollen sowohl die Aufenthaltsqualität als auch der ökologische Wert der Fläche gesteigert werden.

Dazu schlägt der Bezirksausschuss insbesondere folgende Maßnahmen vor:

1. Entwicklung des Grünstreifens zwischen Straße und Rad-/Fußweg zu einer Langgras- und Wildblumenwiese
2. Pflanzen vereinzelter neuer Bäume an dafür geeigneten Stellen auf dem Grünstreifen
3. Ersetzen der alten Straßen- und Wegebeleuchtung durch energiesparende, insektenfreundliche LED-Straßenlaternen und –Gehwegleuchten mit unterirdischer Energiezufuhr
4. Abgrenzung der Grünfläche von der Straße mithilfe niedriger Holzbarrieren
5. Aufstellen zweier neuer Mülleimer an den Fußgängerüberwegen in Richtung Michaelianger

Begründung:

Bislang ist der Grünstreifen entlang zwischen der Echardinger Straße und dem begleitenden Fuß- und Radweg wenig attraktiv. Sowohl die Aufenthaltsqualität für Fußgänger und Radfahrer, als auch der ökologische Wert der langgezogenen Fläche, die den Michaelianger im Osten von der Kleingartenanlage im Westen trennt, sind überschaubar.

Die Entwicklung der insgesamt immerhin rund 1500 m² großen Rasenfläche zu einer Langgras- und Wildblumenwiese würde einen wertvollen Beitrag zur Wahrung der Artenvielfalt darstellen. Ergänzt werden könnte dieser durch das Pflanzen neuer Bäume an den Stellen, an denen das Straßenprofil breit genug ist. Bei einem Abstand der neu gepflanzten Bäume untereinander von 12 Metern könnten alleine auf Höhe des Michaeliangers fünf oder sechs neue Bäume gepflanzt werden.

Voraussetzung für das Pflanzen neuer Bäume ist, dass die bisherige Straßenbeleuchtung, die durch überirdische Stromleitungen mit Energie versorgt wird, ersetzt wird und künftig über eine unterirdische Stromzufuhr verfügt. Hier wäre der Einsatz von modernen, energiesparenden LED-Straßenlaternen und zum Fuß- und Radweg hin niedrigen LED-Wegeleuchten sinnvoll, die auch unnötige Lichtemissionen in den Grünstreifen hinein minimieren.

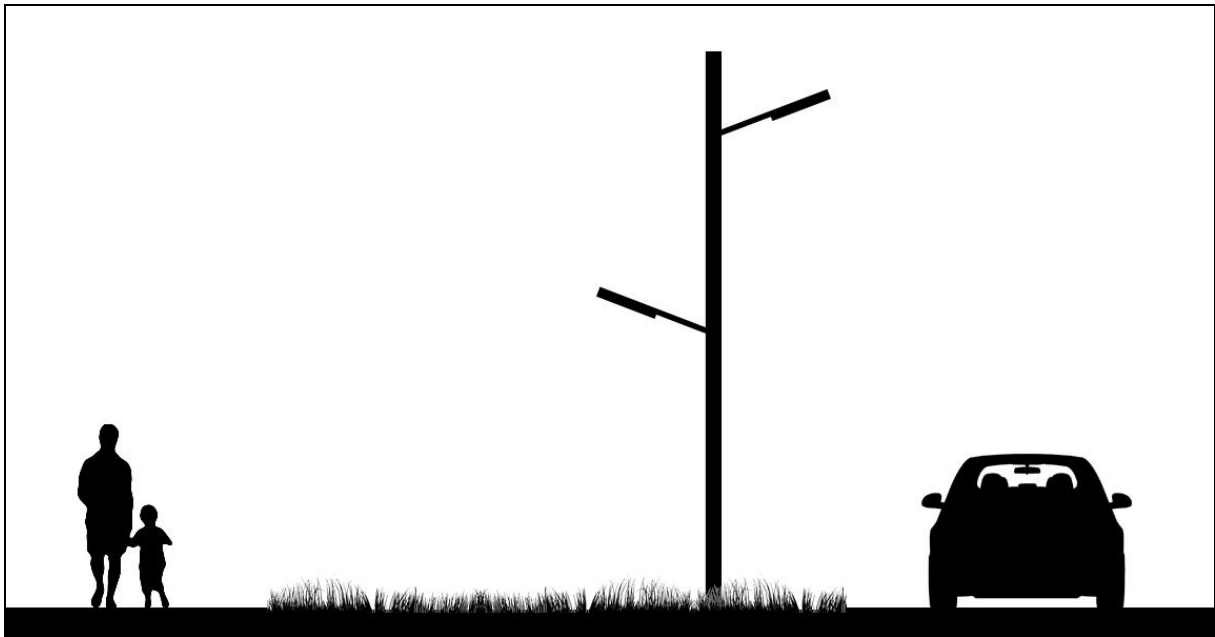
Um ein Überfahren beispielsweise durch regelwidrig parkende LKW und somit die Schädigung der Grünfläche zu vermeiden, sind zudem niedrige Holzbarrieren zu errichten. Damit wird der Straßenbereich klar vom Grünstreifen abgetrennt. Müllablagerungen können durch das Errichten zweier Mülleimer auf Höhe der Fußgängerüberwege reduziert werden – diese fehlen bislang vollkommen.

gez. Fabian Ewald
Fraktionssprecher

Anlagen:

- Bisheriges Profil des Grünstreifens und mögliches Profil nach Realisierung
- Mögliche Standorte von Bäumen und Mülleimern

Bisheriges Profil des Grünstreifens:



Mögliches Profil nach Realisierung:



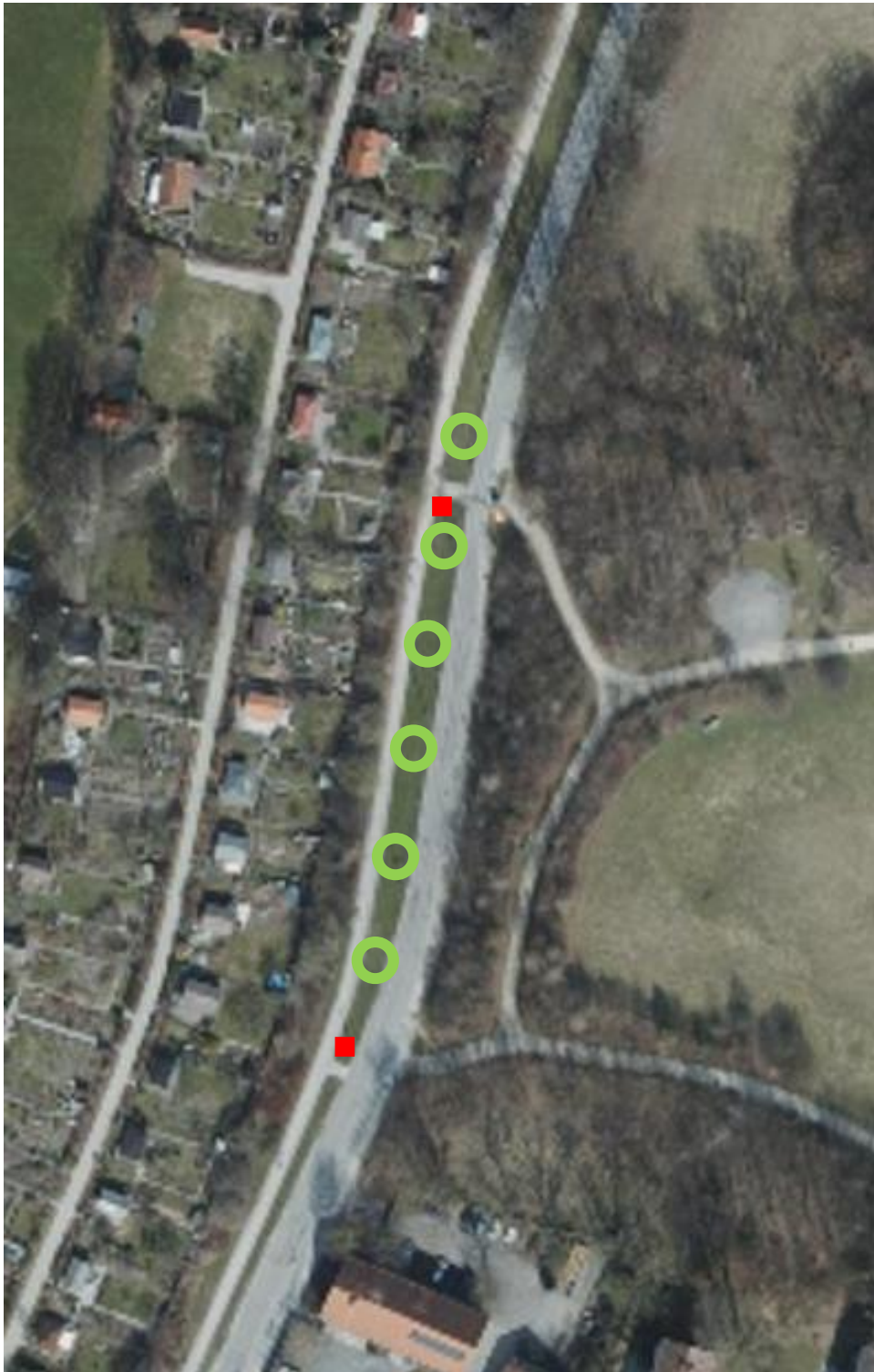
Gehwegleuchten zur energiesparenden und zielgerichteten Beleuchtung

Langgraswiese mit Bäumen



Holzabsperungen verhindern Schäden durch Befahren der Grünfläche

Mögliche Standorte von Bäumen und Mülleimern:



Baum:  Mülleimer: 

Kartenquelle: app.muenchen.de/stadtplan/